


Weitere fünf Jahre

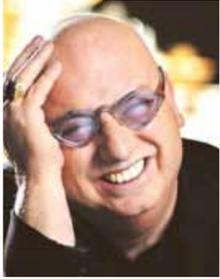
Prinzipal Christian Stratmann verlängerte den Pachtvertrag für den RevuePalast Ruhr in Herten bis ins Jahr 2024. **Seite 2**


Es weihnachtet ...

Weihnachten und Silvester ohne den Mondpalast? Geht nicht! Die Komödien „Frohet Fest“ und „Dinner for Wan(ne)“ gehören zum Fest. **Seite 3**


Neue Show im RPR

Vorhang auf: „Revue Royale“ heißt die neue Show im RevuePalast Ruhr. Glanzvolle Premiere ist am 17. Oktober. **Seite 6**

TICKETS
 ONLINE unter
www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com
 ODER AM TICKETLELEFON
 02325 - 588 999
 mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr

Liebe Freundinnen und Freunde der guten Unterhaltung!

Der Herbst ist da, und wir treiben es bunt. Gerade erst haben wir unser Bekenntnis zum RevuePalast Ruhr in Herten für fünf weitere Jahre verlängert, da starten wir mit einer grandiosen Gala in die neue Ära: „Revue Royale“ zeigt, was internationale Travestie sein kann. Noch nie war diese Kunst der Illusion so aufregend und gefragt wie heute – auch bei einem jüngeren Publikum. Am 17. Oktober ist Premiere in unserem Glitzerempel auf Zeche Ewald. Der Vorverkauf läuft heiß, auch Sie können dabei sein!

Der Mondpalast, das große Volkstheater des Ruhrgebiets, lädt im „heißen Theaterherbst“ zum Rendezvous mit Ihren Lieblingsstücken ein: Von den Klassikern „Ronaldo & Julia“ und „Flurwoche“ über den Riesenerfolg „Das Phantom vom Oppa“ bis hin zu unserem jüngsten Chor-Jux „Die (fast) glorreichen Sieben“ reicht der XXL-Komödienspaß. Und planen Sie am besten jetzt schon Ihr „Frohet Fest“ und das „Dinner for Wanne“ ein – denn Weihnachten und Silvester kommt ja immer so plötzlich!

Lach' Dich glücklich!
Bis bald im Palast!

Hertzlichst, Ihr
Christian Stratmann, Prinzipal

newsLETTER
Abonnieren und gewinnen

Sie wollen spannende Geschichten rund um den Mond- und RevuePalast erfahren? Dann abonnieren Sie doch ganz einfach unseren Newsletter. Dieser erzählt Ihnen viele spannende Geschichten rund um Christian Stratmanns Paläste. Für Neuanmeldungen gibt es einen exklusiven 10-Prozent-Gutschein für eine Vorstellung im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten.

Hier können Sie sich mit einem Klick anmelden:

www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com

Hier geht's zu den Tickets


Martina Eßer – eine wahre Palastfreundin

TV-Journalistin gehört zu den Gästen der „allerersten Stunden“

Sie ist eines der bekanntesten Gesichter im WDR-Fernsehen:

Martina Eßer, Moderatorin des Nachrichtenmagazins „WDR Aktuell“. Die Rheinländerin ist gerne Gast in unseren Häusern, und dies seit den „allerersten Stunden“. Warum dies so ist und was für die Journalistin das Besondere an Christian Stratmanns Palästen ist, verrät sie auf **Seite 7**.

Lach' Dich glücklich ...

Das Mondpalast-Programm im „heißen Theaterherbst“ sorgt für ein Feuerwerk der guten Laune

Herbstblues? Nicht im Mondpalast von Wanne-Eickel! In Deutschlands großem Volkstheater folgt auf den meteorologischen „heißen Sommer“ der „heiße Theaterherbst“! Denn im Mondpalast wird vor und hinter den Kulissen nicht nur der Premiere im Januar 2020 entgegenfiebert. Vielmehr wechseln sich auf der Bühne ab Anfang Oktober unsere Erfolgskomödien ab.

Den Anfang machen „**Die (fast) glorreichen Sieben**“, eine herrliche Komödie über die Kraft des Miteinanders, über kulturelle Fremdbestimmung im Ruhrgebiet und über die Macht der Musik. Auf der Bühne wird kräftig gesungen, vor der Bühne ebenso kräftig gelacht (6x ab 4. Oktober, dann wieder im Dezember).

Abgelöst werden die musikalischen „Sieben“ Mitte Oktober von einem „Phantom“. Unsere Komödie „**Das Phantom vom Oppa**“ springt in alle Fettnäpfe, die ein Familienalltag für Alt und Jung heute bereithält. Frech, liebevoll und herrlich komisch spielt Axel Schönberg den „Oppa“, der plötzlich seinen Zwillingbruder wieder sieht (6x ab 18. Oktober, dann wieder im November sowie „zwischen den Jahren“).

Neben diesen beiden etwas neueren Stücken dürfen im „heißen Theaterherbst“ unsere Klassiker nicht fehlen: die „**Flurwoche**“ sowie „**Ronaldo & Julia**“. Der Knatsch im Treppenhaus einer Multikulti-Mietskaserne in Wanne-Eickel während der Flurwoche, politisch herrlich unkorrekt, hat seit seiner Premiere vor weit über zwölf Jahren bis heute nichts von seiner Aktualität verloren. Der Schlachtruf „BUUUUSCHMANN“ von Mondpa-



Das „Phantom vom Oppa“ (Bild oben, mit Axel Schönberg und Heiko Büscher) sowie „Die (fast) glorreichen Sieben“ (Martin Zaik, Susi Fernkorn und Dominik Brünnig, von li.) sind zwei unserer Komödien, die den Mondpalast-Gästen den Herbstblues vertreiben.

Noch ist es „Top Secret“!

Vorgemerkt! Im Mondpalast von Wanne-Eickel wird zurzeit über einer neuen Komödie „gebrütet“, die ab Ende Januar 2020 gezeigt wird. Noch ist alles „Top Secret“, nur eines ist sicher: Es wird ein Knüller! Der Kartenvorverkauf beginnt demnächst, bitte schauen Sie daher regelmäßig auf www.mondpalast.com.

last-Urgestein Martin Zaik wurde von der Webseite vieltausendfach als Klingelton heruntergeladen (4x Ende Oktober/Anfang November).

Aufführungen auch an einigen Donnerstagen

Ebenfalls nur noch viermal bis zum Jahresende wird der Fußballbühnenklassiker „**Ronaldo & Julia**“ gespielt. Gut einen Monat nach dem Ruhrpott-Derby auf dem grünen Rasen stehen sich der FC Schalke 04 und Borussia Dortmund auch auf der Mondpalast-Bühne gegenüber (4x, ab 28. November).

„Herr Pastor und Frau Teufel“ entführt die Mondpalast-Gäste in eine Kirche. Dass dort auch ein Mann aus dem Beichtstuhl fallen kann, wird regelmäßig mit „Standing Ovations“ honoriert. Auch die Kritiker zeigten sich begeis-

tert. So nannte die WAZ das Stück „**Herr Pastor und Frau Teufel**“ ein „Himmliches Vergnügen“, während die Westfälische Rundschau in der Komödie einen „Garant für Lacher“ sieht (4x, ab 7. November).

Und da Weihnachten immer so plötzlich kommt, hat der Mondpalast schon jetzt vorgesorgt. Die Termine für die kultige Weihnachtskomödie „**Frohet Fest**“ im Dezember stehen fest – und auch Omma Sofie hat für den Silvester-Klassiker „**Dinner for Wan(ne)**“ ihr Cocktail-Kleid schon gebügelt. **Mehr dazu: Seite 3**

Einige Vorstellungen finden auch donnerstags ab 20 Uhr statt. Alle Mondpalast-Termine auf einen Blick: Seite 5

Tickets gibt es online unter www.mondpalast.com oder am **Tickettelefon: 02325 / 588 999**

ANZEIGE


kulturinfo ruhr
kir tips & tops

Termine und Events
in der Metropole Ruhr.
Entdecken Sie, was im
Ruhrgebiet los ist!

www.kulturinfo.ruhr

 REGIONALVERBAND
RUHR



Christian Stratmann mit Showregisseur und Travestie-Star Ralf Kuta vor dem RevuePalast Ruhr in Herten. Der Pachtvertrag für den Showtempel wurde jetzt um weitere fünf Jahre verlängert.

Stratmann lässt bis 2024 die Palastpuppen tanzen

Theaterprinzpal verlängert Pachtvertrag für RevuePalast Ruhr um fünf Jahre:

„Unser Haus ist in Deutschland zum Begriff für Travestie mit Niveau geworden.“

Seit Ende August 2019 ist es amtlich: Theaterprinzpal Christian Stratmann hat den Pachtvertrag für den RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald in Herten um weitere fünf Jahre verlängert. Bis 2024 sollen unter den Spiegeln und Kronleuchtern der denkmalgeschützten Heizzentrale die Puppen weitertanzen. Der Showtempel mit 270 Plätzen für die Showgäste wurde im Oktober 2009 mit der Revue „Voilà“ eröffnet. Christian Stratmann: „Seitdem ist der Name RevuePalast Ruhr zum Synonym für Travestie mit Niveau geworden.

Künstler aus ganz Europa reißen sich darum, bei uns aufzutreten.“

Rund eine Viertelmillion Gäste nahmen seit der Eröffnung im romantisch-verwitterten Theatersaal Platz, um sich von den Shows des Travestie-Ensembles „Femme Fatale“ verzaubern zu lassen, pro Jahr kommen weitere 20.000 hinzu. Das Haus hat sich zu einer gefragten Event-Location entwickelt, dort feierten unter anderem schon der FC Schalke 04, die Solidarfonds-Stiftung NRW sowie zahlreiche große Unternehmen Galas und Preisverleihungen. Für bundesweite Bekanntheit sorgt der ARD Sportschau-Club, der seit September 2012 nach wichtigen Fußballereignissen mit prominenten Gästen live aus der Untertagegar des RevuePalasts sendet.

Viel Zeit zum Feiern blieb den Machern in Herten aber nicht: Am 6. September startete der RevuePalast Ruhr mit seiner beliebten „Jubiläumsshow“ in die Entertainment-Saison 2019/2020. Fleißig geprobt wird auch für die neue Gala-Show „Revue Royale“, die am 17. Oktober Premiere hat (ausführlicher Bericht dazu auf der Seite 6).

Termine und Infos:
www.revuepalast-ruhr.com
Tickettelefon: 02325 - 588 999
(mo - fr 10 - 19 Uhr, sa 10 - 14 Uhr)

Daumen hoch für unsere Paläste

Sie wollen noch mehr über Deutschlands großes Volkstheater in Wanne-Eickel oder den Glitzerempel auf der Zeche Ewald in Herten erfahren? Dann besuchen Sie unsere Facebook-Seiten. Dort geben wir Ihnen Einblicke hinter unsere Palastvorhänge und berichten live von unseren Premieren. Schauen Sie doch mal rein – uns gefällt das!



So finden Sie uns: Surfen Sie auf www.facebook.de, suchen Sie den Mondpalast von Wanne-Eickel oder den RevuePalast Ruhr in Herten und geben Sie uns einen Daumen nach oben.

Marvin Boettcher wechselt zur Messe Dortmund

Nach drei erfolgreichen Jahren in Wanne-Eickel verließ Marvin Boettcher (32), Geschäftsführender Intendant des Volkstheaters Mondpalast und des RevuePalasts Ruhr in Herten, die Theaterunternehmen von Prinzipal Christian Stratmann.

Zum 1. September 2019 wechselte der studierte Kultur- und Eventmanager auf eigenen Wunsch zur Westfalenhalle GmbH nach Dortmund, wo er als Projektleiter für Fach- und Publikums-messen verantwortlich sein wird. „Es hat mir immer einen großen

Spaß gemacht, im Mondpalast und im RevuePalast zu arbeiten“, so der gebürtige Hattinger.

Theaterprinzpal Christian Stratmann hat bereits damit begonnen, die Strukturen in seinen Häusern neu zu ordnen: „Marvin Boettcher hat mit großem Engagement für den Mondpalast und den RevuePalast gearbeitet. Dafür bin ich ihm sehr dankbar und wünsche ihm für die neuen Aufgaben alles Gute.“

Er arbeitet jetzt für die Messe in Dortmund: Marvin Boettcher.



Freude schenken mit einem Gutschein für beste Unterhaltung

Ein Präsent für die Familie, Freunde oder Kollegen. Der Wunschtermin wird reserviert



Ob im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten: Der Besuch unserer tollen Komödien und rasanten Shows ist ein unvergessliches Geschenk für jedes Alter, das garantiert gut ankommt.

Unsere Theatergutscheine sind Eintrittskarten in eine Welt voller Vergnügen, die man am besten gemeinsam mit Freunden, Familie oder anderen lieben Menschen besucht. Auch als Präsent für Mitarbeiter und Kollegen kommen unsere Gutscheine gut an. Und das Beste ist: Die Gut-

scheine passen sich jedem Geldbeutel an. Es gibt sie bereits ab 18,90 Euro, sie gelten für beide Häuser und können zum Wunschtermin reserviert werden.

Wer seine Geschenke gerne früh beisammen hat, bestellt die Gutscheine schon jetzt am Tickettelefon oder kauft sie direkt an der Zentralen Theaterkasse, Wilhelmstraße 26 in Wanne-Eickel.

Reservierungen: Telefon 02325 / 588 999 oder www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com

ANZEIGE

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da – so zuverlässig wie ein Schutzengel

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Ralf Hirschhöfer e.K.
Bielefelder Str. 120
44625 Herne-Holsterhausen
Tel. 02325/910910
Fax 02325/910912
hirschhoefer@provinzial.de

Denken Sie an Ihre Steuererklärung 2018

Christine Hartwig
Steuerberaterin - Diplom - Finanzwirtin

Steuerberatung
Unternehmensberatung

„Beraten ist Vertrauen“

Eickeler Bruch 112 44652 Herne
Fon: 0 23 25 / 58 55-0

www.steuerberatung-hartwig.de

AKTIONSPREIS
jeden Samstag
buchbar von 8-12 Uhr

4 Stunden Familienkarte 27,00 €
statt regulär 38,50 €

im Gysenbergpark
LAGO
Die Therme.

Über 50.000 m²
Gesundheitsfläche mit
Saunalandschaft, Solewelt,
Aquafitness, Kosmetik & Massage

DIE GESUNDHEITSADRESSE IM REVIER

Am Ruhmbach 2 Herne Tel. 02323 969-0 www.gysenberg.de

Das Festtags-Angebot auf der Mondpalast-Bühne

Fünf Vorstellungen der kultigen Weihnachts-Komödie „Frohet Fest“ – und an Silvester tischt Omma Soffie das „Dinner for Wan(ne)“ dreimal auf



Martin Zaik als unverwechselbarer Engel in „Frohet Fest“.

Der Mondpalast wünscht seinen Gästen ein „Frohet Fest“. Unsere kultige Weihnachtskomödie gehört zum Weihnachtsfest dazu wie der Christbaum, Geschenke und das Treffen mit der Familie.

„Frohet Fest“ bringt alle in Stimmung, die sich in der Vorweihnachtszeit den Geschenke- und Vorbereitungsstrubel von der Seele lachen wollen. Thomas Rech, Intendant, Autor und Regisseur des Mondpalasts, hat die Komödie fest ins Herz geschlossen: „Das Stück ist nicht nur komisch, witzig und abgedreht, es hat auch wunderschöne besinnliche Momente. Und erst das macht eine gute Komödie zu einer besonderen Komödie.“

Zum Inhalt: Liese Müller, ein Neuzugang in der berühmten WG an der Wilhelmstraße und ein echter Weihnachts-Fan, zofft sich ordentlich mit Mitbewohnerin Biggi, die sich mit allen Kräften gegen das Fest sträubt. Zur Hilfe kommen Liese da Dany und Sascha, das schwule Ehepaar von nebenan, Zugposaunist Anselm und seine Flamme Mary, sowie Eva und ihre Verehrer Henning und Rudolf. Eine explosive Mischung, die unter dem Mondpalast-Weihnachtsbaum liegen wird.

Fünf Vorstellungen von „Frohet Fest“ sind zwischen dem 19. und 26. Dezember geplant. Die Termine: Donnerstag (19.), Freitag (20.) und Samstag (21.) jeweils um 20

Uhr, Sonntag (22.) um 17 Uhr und Donnerstag (26., 2. Weihnachtsfeiertag) um 18 Uhr. **Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause.**

Nutzen Sie unsere Weihnachtskomödie auch für Ihre betriebliche oder private Weihnachtsfeier: Genießen Sie das Weihnachts-Bufferet in der „PalastKantine“ und schauen sich dazu „Frohet Fest“ an.

Nach den Weihnachtstagen naht Silvester und damit das kultige „Dinner for Wan(ne)“, das am letzten Tag des Jahres nicht fehlen

darf. In dem Ruhrgebietsoriginal bittet Omma Soffie zu Tisch – da darf auch der trinkfeste Butler Jakobchen nicht fehlen. Bei feinsten Graupensuppe und Kirschlikör bekommen die Mondpalast-Gäste noch eine ordentliche Portion Humor serviert. Bei dem Silvesterspaß, der traditionell drei Mal zu sehen ist, wird ein Feuerwerk an Gags und guter Laune gezündet, das um Mitternacht nur schwer zu toppen ist. Die Termine am 31. Dezember: 16, 18 und 20 Uhr. **Spieldauer: ca. 45 Minuten.**

Tickets für „Frohet Fest“ und „Dinner for Wan(ne)“ gibt es ab sofort:
www.mondpalast.com
Tickettelefon: 02325 - 588 999

GLOSSE

Ehre, wem Ehre gebührt!

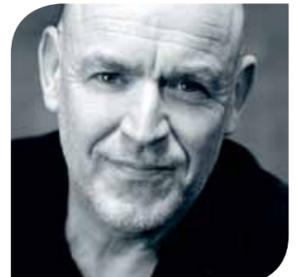
Sollten Sie glauben, dass ich in meinen Glossen schreiben darf, was ich möchte, dann irren Sie sich gewaltig. Es gibt sehr strenge Vorgaben. So muss ich zum Beispiel in jeder meiner Glossen unseren Prinzipal mindestens viermal erwähnen. Bleibe ich darunter, nimmt er die Glosse gar nicht an. Liege ich darüber, dann kann es passieren, dass unser aller Prinzipal anerkennend nickt. Liege ich deutlich darüber, kommt es vor, dass mein Prinzipal beim Nicken auch noch zufrieden brummt. Vor vielen Jahren kam der Prinzipal in einer Glosse elfmal vor. Zweistellig! Damals hat er mir anerkennend auf die Schulter geklopft, genickt und dabei auch noch gebrummt. Ich war so stolz! Noch heute bekomme ich eine Gänsehaut. Unser Prinzipal ist einfach ein Meister in der Kunst der Menschenführung.

Wenn ich mich nicht verzählt habe, ist das Soll an Erwähnungen übererfüllt, und ich kann mich entspannt anderen, ich möchte keinesfalls sagen wichtigeren, Themen zuwenden.

Ich muss nämlich, auch dies eine strenge Vorgabe, in jeder Glosse unbedingt für unsere Stücke und Premieren werben. Das ist diesmal sehr leicht, denn unser aller Prinzipal hatte mal wieder eine großartige Idee. Er hat unsere nächste Premiere auf den 30. Januar 2020 gelegt. Dadurch können Sie zu Weihnachten Ihren Liebsten Gutscheine und Eintrittskarten für unsere neueste Komödie unter den Tannenbaum legen. Wenn Sie schnell genug sind, sogar ganz exklusiv für die Premiere. So jedenfalls der geniale Gedankengang unseres Prinzipals. Das Stück handelt von einem erbitterten Krieg zwischen Nachbarn. Friedliche und besinnliche Momente sind naturgemäß bei einem solchen Stoff selten. Auch dies für den Prinzipal ein Grund, warum er es erst nach Weihnachten auf den Spielplan setzen möchte. Ein Teich (mit ech-

tem Wasser) spielt in dem Stück eine wesentliche Rolle. Vorsicht also beim Verschenken von Plätzen in der ersten Reihe. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung, die ja, vollkommen zurecht, den Namen unseres Prinzipals trägt.

Weiterhin bin ich verpflichtet, in jeder Glosse elegant und humorvoll auf besondere Ereignisse rund um den Mondpalast hinzuweisen. Und ein solches Ereignis, ja ich möchte sogar sagen Großereignis, steht ganz, ganz kurz bevor. Unser verehrter Prinzipal wird nämlich 70 Jahre alt und will beinahe täglich von mir wissen, wie die Vorbereitungen für ein rauschendes Fest laufen. Zwar feiert der Prinzipal seinen 70. erst im übernächsten



Jahr, aber der Prinzipal ist der festen Überzeugung, dass 2021 schneller vor der Tür steht, als man denkt. Man munkelt, dass Martina Eßer bereits ängstlich beim Prinzipal angefragt hat, ob sie das Weihefest auch diesmal wieder moderieren müsse.

Haben Sie mitgezählt? Prinzipal – erneut elf Mal!! War gar nicht leicht und ich bin furchtbar aufgeregt. Nur noch ein einziges Mal sein Schulterklopfen, sein anerkennendes Nicken und vor allem, noch einmal Christians zufriedenes Brummen erleben zu dürfen, ist mein ganzes Sehnen. *Herzliche Grüße,*

Thomas Rech
Intendant



Omma Soffie und Butler Jakob – oder der Prinzipal und sein Intendant in „Dinner for Wan(ne)“.

Theaterspaß XXL:

Immer ein Riesenerfolg!

Prinzipal bittet zum Plausch

Vor der Vorstellung in den Mondpalast? Das lohnt sich doppelt. Vor ausgewählten Aufführungen bittet Prinzipal Christian Stratmann um 18.45 Uhr zum „Prinzipsplausch“ in den Theatersaal zu einer 30-minütigen Plauderei über das vergnügliche Leben auf, vor und hinter der Bühne. Zur Teilnahme berechtigt ein gültiges Ticket für die jeweilige Veranstaltung.

Mehr Infos online und am

Tickettelefon: **02325 - 588 999**

Beginn immer um 18.45 Uhr

DIE PLAUSCHTERMINE BIS DEZ. 2019:

SAMSTAG, 5. OKTOBER

FREITAG, 8. NOVEMBER

FREITAG, 11. OKTOBER

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

SAMSTAG, 12. OKTOBER

FREITAG, 22. NOVEMBER

SAMSTAG, 19. OKTOBER

FREITAG, 6. DEZEMBER

FREITAG, 25. OKTOBER

FREITAG, 13. DEZEMBER

SAMSTAG 2. NOVEMBER

FREITAG, 20. DEZEMBER



ANZEIGE



Mehr Licht im Leben!

Wintergärten
Terrassendächer
Hauseingänge



GEWE

GEWE Wintergartenzentrum für das Ruhrgebiet

Dorstener Str. 191
44652 Herne-Wanne
Tel.: 02325 37260
herne@gewe.com
www.gewe.com



Unser neuer
Komödienhit

Kult!

Ronaldo & Julia

Zwei Herzen zwischen
BVB und S04

Mit Humor und Charme wird die Geschichte von zwei Wirten und ihren Familien erzählt. Die mittelschwere Katastrophe: Ihre Kneipen liegen Wand an Wand und sie vertreten zwei unversöhnliche Glaubensrichtungen – Schalke und Dortmund! Zwischen Tochter Julia Kapulinski und Nachbarssohn „Ronaldo“ Montakowski funkt es allerdings heftig ... Ob die Liebe siegt? Das wird nicht verraten! Wir empfehlen nur: Selber anschauen! „Ronaldo & Julia“ ist die Komödie für alle Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Und für alle Nicht-Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Und für alle Ruhr- und Nicht-Ruhrgebietler, die Shakespeare lieben. Und für alle anderen sowieso!

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause



„Die (fast) glorreichen Sieben“ üben für die die Hymne auf Wattenhausen. Ob sie das schaffen?

Die (fast) glorreichen Sieben

Oder: Ein Chor für alle Fälle

Seit Jahren betreut die ehrgeizige Dörthe Obermann das Projekt „Starkes Stadtviertel“ im schönen Gelsen trop-Wattenhausen. Als das Quartier großes Jubiläum feiert, gründet Dörthe einen Chor. Unter Leitung des weltberühmten Dirigenten Clemens-Maria Vogel soll er eine Hymne singen. Davon sind die Wattenhausener überhaupt nicht begeistert. Als Willi Wollenweber, Vorsitzender des Heimatvereins „Tolle Scholle“, sieben Sänger für den Chor zusam-

mentrommelt, muss er feststellen, dass jeder von ihnen einen anderen Musikgeschmack hat. Wird das Jubiläum ein Riesenreinfall?

„Die (fast) glorreichen Sieben“ ist eine herrliche Komödie über die Kraft des Miteinanders über alle Unterschiede hinweg, über kulturelle Fremdbestimmung im Ruhrgebiet und über die Macht der Musik.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

Herr Pastor und Frau Teufel

Oder: Der Mann, der aus dem Beichtstuhl fiel

Die freche Komödie zeigt die Volksschauspieler Martin Zaik und Silke Volkner in absoluter Bestform. Ein Abend in der „Mondpalast-Kirche“ beschert den Palastgästen vergnügliche Offenbarungen



– und jede Menge Spaß. Zum Inhalt: Pastor Roggensommels Tag könnte besser anfangen. Er hat eine Beerdigung und eine Taufe vor sich – und wieder einmal war niemand der Beteiligten je in seiner Kirche. Hinzu kommt der Zwist mit seiner Haushälterin Apollonia Teufel, der sein Leben nicht leichter macht. Plötzlich fallen zwei zankende Familien in Roggensommels Kirche ein. Sie wollen ihren Onkel nur deshalb katholisch beerdigen lassen, weil sie sonst nicht an sein Erbe kommen. Dann fällt noch ein Mann aus dem Beichtstuhl, und Jesus meint, vom Kreuze herab zu seinen Schäfchen sprechen zu müssen.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

Einfach „himmlisch“: Martin Zaik als Pastor Roggensommel und Silke Volkner als seine Haushälterin Apollonia Teufel.

Unsere Top-Komödie

Das Phantom vom Oppa

Zwei Tage im Leben einer ganz normalen Familie

Wenn man sich Verwandte aussuchen könnte, hätte Oppa keine Chance. Der alte Besserwisser, ein ehemaliger Studienrat, kann seine Schwiegertochter partout nicht leiden

und den Rest der Welt irgendwie auch nicht. „Setzen, fünf!“ – so lautet auch im Rentnerleben der Lieblingspruch des Friedbert Breitscheid. Er ist der Dreh- und Angelpunkt der Mondpalast-

Auf dem Weg zum Klassiker

Komödie „Das Phantom vom Oppa“. Oppas Sohn will es allen Recht machen, und die pubertierende Tochter ist momentan sowieso nicht von dieser Welt. Dass Oppa ständig „einen neben sich herlaufen“ hat, macht die Sache nicht einfacher. Ist Oppas Phantom-Zwilling ein Fall für den Medizinischen Dienst? Irgendwie kriegt die Familie den Alltag dann doch immer geregelt. Oder nicht? Der große Komödienspaß im Mondpalast springt in die Fettnäpfe, die der Familienalltag für Alt und Jung heute bereithält. Frech, liebevoll und herrlich komisch! ■

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause



In unserer Komödie „Das Phantom vom Oppa“ finden „Oppa Friedbert“ (Axel Schönnenberg, li.) und sein Zwillingbruder Emil (Heiko Büscher) wieder zusammen.

Flurwoche

Knatsch im Treppenhaus

Legendär

Besen, Peitschen, Putzmittel: Man nehme eine rasige Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russlanddeutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler.

Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus kommt: die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltags-

wahnsinn ruhrpöttischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es leibt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweiß die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees. ■

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause



Martin Zaik, Silke Volkner und Ekki Eumann in der „Flurwoche“, einer Komödie über den Alltagswahnsinn in einer Hausgemeinschaft im Ruhrgebiet.

Unsere Publikumsliebblinge

Das Ensemble stellt sich vor

Silke Volkner

Seit über 25 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Gründungsintendant Thomas Rech, der sie beim Aufbau des Mondpalasts ins Ensemble holte. Seitdem hat sie in fast allen Stücken unseres Volkstheaters mitgespielt. Und weil sie nicht nur auf der Bühne turbulent lebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VfL Bochum lauthals singend zu erleben ist.

Ekkehard Eumann

Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gerne auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – im Theater. Sein Motto: „Ein ehrliches Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Ekki Eumann steht in vielen Rollen auf der Bühne, u. a. als „Buschmann“ in der „Flurwoche“ oder als Markthändler in „Othello, der Schwatte von Datteln“, und jetzt als Taubenvatter in „Herr Pastor und Frau Teufel“.

Andreas Wunnenberg

Nach dem Abitur sprach Andreas Wunnenberg an Schauspielschulen vor und flog erst einmal ordentlich „auffe Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte. Seitdem füllt er im Mondpalast zahlreiche Rollen aus, u. a. den verliebten Jung-Polizisten Wenzel in den „Wanne-Kopps“ oder einen BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“.

Astrid Breidbach

Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener Grillo-Theater bis hin zum Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freute sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Hannifé Gündüz in „Flurwoche“ oder als Wirtin in „Ronaldo & Julia“.

Melanie Linka

Melanie Linka absolvierte ihre Schauspielausbildung in Köln und hat seitdem in verschiedenen Video-, Film-, und Theaterproduktionen mitgewirkt. Die Vollblutschauspielerin mit der Liebe zur Kunst hat eine große Leidenschaft: die Kameraarbeit, wobei es die 28-Jährige aber auch liebt, selbst auf der Bühne zu stehen, getreu dem Motto „Je größer desto besser“. Komödiantische Stücke wie im Mondpalast von Wanne-Eickel sind da genau die richtige Plattform für die Bochumerin.

Axel Schönnenberg

Brieftaubenzüchter, Theologe, Altenpfleger: Die Karriere des gebürtigen Sauerländers Axel Schönnenberg liest sich wie ein Bilderbuch. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Mondpalast-Gäste gerne Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geliebene Worte“! Und die bringt er seit Gründung des Mondpalastes in allen Stücken des Volkstheaters zu Gehör, nicht zuletzt als „Theologe“ in der „Wilden Rita“.

Susanne Fernkorn

„Ich will (doch) nur spielen“ war schon immer das Motto von Susanne Fernkorn. Auf wackeligen Kinderbeinen tobte sie in den Schulaufführungen, als Teenie enterte sie das Stadttheater und nach einer „soliden Episode“ – dem Studium – verunsicherte sie auch noch die freie Theaterszene im Ruhrgebiet. Im Mondpalast bringt sie die Gäste in zahllosen Rollen zum Lachen. Denn ihr neues Motto lautet: „Wenn schon Falten, dann Lachfalten!“

Heiko Büscher

Heiko Büscher ist Ruhrgebietler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann beweist er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen in allen Mondpalast-Stücken. Zum Beispiel als „Kleiner Engel“ in der gleichnamigen Komödie, als BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“ oder als talentierter Boxer auf dem Marktplatz bei „Othello, der Schwatte von Datteln“.

Dominik Brännig

Er habe „den tollsten Beruf der Welt“, sagt Dominik Brännig, der von 2008 bis 2012 an der Theaterschule in Aachen studiert hat. Diverse Rollen in Musicals, beim Tourneetheater sowie am „Boulevard Münster“ schlossen sich an. 2014 zog es den Bochumer aber wieder zurück in die Heimat. Im Mondpalast ist der Fan des VfL Bochum u. a. als „Schalker Ronaldo“ in „Ronaldo & Julia“ sowie als Notar in „Herr Pastor und Frau Teufel“ zu sehen.

Martin Zaik

Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit jetzt „über 50“ immer noch hier: Martin Zaik, der von der Presse als „brillante Rampensau aus dem Urschlamm des Reviers“ Gefeierte, hat seine Heimat auf der Mondpalast-Bühne gefunden. Durch seine Kunst schafft es der gebürtige Herner mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, kleine groß und schlechte gut aussehen zu lassen.

Unsere Showstars

DANNYBOY



Dannyboy alias Ralf Kuta ist Regisseur und Kopf des Ensembles Femme Fatale. Über 30 Jahre Bühnenerfahrung, sein Qualitätsanspruch und hohe Professionalität machen die Shows des in Essen lebenden Künstlers einfach unverwechselbar. Seine Leidenschaft als Darsteller gilt den großen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Caterina Valente.

JEANNY



Jeanny – wunderbar blond in glamourösen Kleidern – knüpft den roten Faden der Revue. Mit viel Esprit und gehöriger Selbstironie spielt sie gekonnt auf der Klaviatur der Geschlechter. Ihr Augenaufschlag, kombiniert mit erotischem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung, sorgt bei so manchem Kerl für weiche Knie. Und wenn es richtig knistert – dann uuuhuuuuuuuuuu...

MICHELLE



Vom Zuckerhut ins Ruhrgebiet: Seit November 2015 wandelt Michelle im RevuePalast Ruhr zwischen den Geschlechtern. Die ausgebildete Visagistin und Make-Up-Artistin ist seit 18 Jahren als Dragqueen und Travestiekünstlerin auf den Bühnen zuhause. Sie stammt aus Fortaleza in Brasilien. „Auf Zeche“ tauschte sie nun die glitzernde Samba-Welt gegen die schillernde Atmosphäre von Christian Stratmann's RevuePalast.

LALO



1.000 Masken sind nicht genug für diesen Verwandlungskünstler par excellence. Die mechanische Puppe, La Habanera, Amy Winehouse – mit Präzision, Leidenschaft, Herz und Humor macht Lalo jeden seiner Auftritte zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der gebürtige Spanier ist auch ein Köhner an der Nähmaschine – alle Kostüme der Show entstanden in seinem Atelier.

MAO MILAN



Mao Milan, die Show-Regisseur Ralf Kuta bereits seit über 15 Jahren kennt, gehört seit dem 1. September 2019 fest zum Femme Fatale-Ensemble im RevuePalast Ruhr. Sie kommt aus Thailand und präsentiert auf unserer Bühne sowohl singend als auch tanzend ihre „herrliche Weiblichkeit“. Und dies immer wieder in den schillerndsten Kostümen, die oft auch an ihre Heimat erinnern.

SUARA MAS



Sie ist das neue, exotische Mitglied des Femme Fatale-Ensembles: Suara Mas, indonesische Schönheit und Meisterin der Verwandlungskunst. Nach Engagements im heißen „Pulverfass“ auf der Hamburger Reeperbahn oder im hannoverschen „Alcazar“ übt der Travestiestar die Kunst der Weiblichkeit nun in Stratmanns RevuePalast aus – mit atemberaubenden Roben und Gesang.

CARLOS



Als temperamentvoller Tänzer und fantasiereicher Choreograph ist Carlos seit Anbeginn von Femme Fatale dabei. Viele Choreographien, die auch im Ausland, unter anderem in Brasilien und Spanien, zu sehen waren, tragen die Handschrift des Brasilianers. Seine Michael Jackson Performance mit Moon Walk gehört zum Aufregendsten, was der RevuePalast zu bieten hat.

Die neue Show im RevuePalast Ruhr



Ein königliches Vergnügen wird die neue Show „Revue Royale“ im RevuePalast Ruhr. Auf der Bühne stehen die schönsten, schrillsten und erfolgreichsten Majestäten des Entertainments.

Ein königliches Vergnügen in Stratmanns Showtempel

„Revue Royale“ feiert am 17. Oktober Premiere. Die schönsten, schrillsten und erfolgreichsten Majestäten des Entertainments geben sich ein Stelldichein

Noch nie war Travestie so angesagt wie heute. Ob Mann, ob Frau: Das Wechselspiel der Geschlechter erlebt einen medialen Höhenflug. Auch der RevuePalast Ruhr auf der Zeche Ewald in Herten hebt exakt zehn Jahre nach seiner Eröffnung wieder ab.

In der neuen Show „Revue Royale“ versammelt Regisseur Ralf Kuta ab Mitte Oktober 2019 die schönsten, schrillsten und erfolgreichsten Majestäten des En-

tertainments zu einem Triumphzug der Travestie. Premiere wird am Donnerstag, 17. Oktober, ab 20 Uhr gefeiert, anschließend steht die Show bis Ende des Jahres freitags, samstags und auch an einigen Sonntagen auf dem Spielplan (alle Termine: Seite 5).

Bei „Revue Royale“ öffnet das Opening „The Greatest Showman on Earth“ die magischen Tore in den Palast der Schönheit, Verführung und Lebensfreude. Auf

dem Regenbogen-Thron halten erstmals auch Elton John, die Spice Girls, Conchita Wurst, Adele und Diana Ross Hof.

„The King of Pop“ Michael Jackson schimmert in purem Gold, eine neue Tina Turner greift nach der Krone, RuPaul's legendäre DragQueens erweisen ihre Gunst. Die Show-Aristokratinnen Marlene Dietrich, Celine Dion und Amy Winehouse machen Kutas Hofstaat komplett. Prinzi-

pal Christian Stratmann verspricht: „Das wird für alle Gäste ein wahrhaft königliches Vergnügen“.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

Termine und Infos:
www.revuepalast-ruhr.com
Tickettelefon 02325 – 588 999
(mo – fr 10 – 19 Uhr, sa 10 – 14 Uhr)

Erfolgreich tagen und unvergesslich feiern in einer einzigartigen Atmosphäre

Der RevuePalast Ruhr ist der ideale Ort für Veranstaltungen aller Art



Der RevuePalast Ruhr auf dem Gelände der stillgelegten Zeche Ewald, zentral gelegen nahe der A 2 in Herten und der A 42 in Herne, steht nicht nur für internationale Travestie der Spitzenklasse, sondern wird auch immer häufiger von Unternehmen, Verbänden oder und Institutionen als Eventlocation gebucht. Natürlich eignet sich der RevuePalast auch für alle großen und kleinen Privatfeiern – angefangen bei Hochzeiten über Taufen bis zu „runden“ Geburtstagen.

Der Theatersaal verbindet pittoreskes Industrie-Ambiente mit moderner Tagungs-, Event- und Gastronomietechnik. Ein engagiertes Gastgebersteam so-

wie maßvolle Preise machen das Showtheater mit Platz für bis zu 300 Gäste sowie die Untertagebar mit Raum für bis zu 70 Personen zu einem idealen Ort für Veranstaltungen aller Art. Equipment, Catering, Dekoration, Musik, Unterhaltungsprogramm – im RevuePalast Ruhr kommt auf Wunsch alles aus einer Hand.

Also: Begeistern Sie Ihre Gäste! Wo einst in Herten die Kumpel malochten, entstand 2009 der RevuePalast Ruhr. Das weltweit einzige Showtheater auf Zeche ist einer der schönsten Orte für geschäftliche und private Events in der unverwechselbaren Industriearchitektur des Ruhrgebiets.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Theatersaal bis 300 Personen
- Untertagebar bis 70 Personen
- 25 Meter Showbühne mit Vorhang
- moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik
- Catering möglich
- großer Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- beste Verkehrsanbindung - direkt an der Autobahn A2 und nahe zur A42.

Ich plane und organisiere gerne Ihr Event:

Andrea Jedziny,
Telefon 02325 - 6508 170
E-Mail: andrea.jedziny@garantiert-stratmann.com

Alle Informationen:
www.revuepalast-ruhr.com



Der RevuePalast Ruhr bietet für alle gesellschaftlichen und privaten Events ein unverwechselbares Ambiente. Equipment, Catering, Dekoration, Musik, Unterhaltungsprogramm – im RevuePalast Ruhr kommt auf Wunsch alles aus einer Hand.

PALASTFREUNDE

„Hier wird mir warm ums Herz“

Moderatorin **Martina Eßer** war bei den Eröffnungen des Mondpalast und des RevuePalast als Gast live dabei

Sie gehört zu den bekanntesten Gesichtern im WDR-Fernsehen: Martina Eßer, Moderatorin der Nachrichtensendung „WDR aktuell“. Dass die Rheinländerin aber auch ohne TV-Kameras gerne und überaus redegewandt und schlagfertig moderiert, bewies sie nicht zuletzt bei ihren Auftritten in Christian Stratmanns „Palästen“. Spätestens da wurde die Journalistin, übrigens ein „Gast der allerersten Stunde(n)“, eine echte Palastfreundin.

Warum das so ist, verriet Martina Eßer in unserer „Palastgespräch“:

Wann waren Sie zum ersten Mal im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten?

Glücklicherweise zu den Eröffnungen! Und zwar bei beiden. 2004 in Wanne-Eickel und 2009 in Herten hab ich den Mut von Christian Stratmann bewundert, solche Projekte mitten im Pott zu starten. Heute aber weiß ich, es hat sich zu 1000 Prozent gelohnt!

Was gefällt Ihnen an unseren beiden Häusern? Was ist für Sie das Besondere an den Palästen?

Es ist die Atmosphäre in den Häusern und die Menschen, die diesen Theatern – egal an welcher Position – Lebendigkeit und Charme verleihen. Man betritt

den Mondpalast oder den Revuepalast, und schwupps wird einem warm ums Herz! Ganz besonders begeistert mich im Revuepalast die Garderobe der Travestiekünstler; inmitten der alten Heizzentrale hängen die prächtigen Kostüme, dort wird geschminkt, Haare toupiert, Perücken drapiert. Ein für mich einzigartiger Ort!

Welche(s) Stück(e) haben Sie

Zur Person

Martina Eßer wurde in Köln geboren, zog dann ins Ruhrgebiet und lebt jetzt wieder im Rheinland. Noch während ihres Studiums an der Sporthochschule Köln begann sie als freie Autorin beim WDR. Nach dem Abschluss ihres Studiums war sie nicht nur als Filmemacherin aktiv, sondern auch als Reporterin und Moderatorin zu sehen und zu hören. Viele Jahre arbeitete sie in der WDR-Sportredaktion, hinzu kamen Moderationen des Wissenschafts-Quiz „Kopfball“, des „ARD-Morgenmagazins“ und der „Aktuellen Stunde“. Seit mittlerweile über elf Jahren gehört sie als Moderatorin zum Team des Nachrichten-Magazins „WDR Aktuell“. Als langjährige TV-Moderatorin ist Martina Eßer zudem als Kommunikations- und Moderationstrainerin innerhalb und außerhalb des WDR aktiv. **Mehr Informationen: www.martinaesser.de**



Martina Eßer als Moderatorin auf der Mondpalast-Bühne (mit Thomas Rech).

gesehen? Welches mögen Sie am meisten?

Ich habe mehrfach die Travestie-Shows im RevuePalast Ruhr gesehen und bewundere – vor allem nach all den Jahren – die Professionalität und die Leidenschaft der Künstlerinnen und Künstlern. Ich mag natürlich im Mondpalast den Klassiker „Ronaldo & Julia“, mit dem dort alles begann. In

beiden Häusern durfte ich sogar schon selber auf der Bühne stehen und moderieren. Auf diesen Brettern fühlt man sich sehr schnell zuhause, auch da spürt man, es ist allen „Palastlern“ eine Herzensangelegenheit.

Gehen Sie gerne ins Theater oder in eine Show? Wenn ja, was und wen sehen Sie gerne auf der Bühne?

Ich kann mich für viele Schauspieler, Musiker, Künstler begeistern. Wenn ich die Leidenschaft beim Tun spüre, bin ich dabei. Die Kölner Kulturszene zum Beispiel ist sehr bunt und vielfältig, da kann man immer was erleben.

Haben Sie eine Lieblingsrolle auf der Show- oder Theaterbühne?

Der 110-Kilo-Mann und Komiker Dirk Bach ganz seriös als Puck in der Oper „Sommernachtstraum“ in Köln, Anfang der 1990er Jahre.

Könnten Sie es sich vorstellen, im Wanne-Eickeler Volkstheater oder im RevuePalast Ruhr in Herten selbst einmal auf der Bühne zu stehen. Wenn ja, in welcher Rolle?

Ja, klar, das kann ich mir vorstellen. Aber als Journalistin fehlen mir echt das Talent und die Phantasie, mir eine geeignete Rolle für mich vorzustellen ...

XXL-Komödienspaß für Chöre: Prinzipal lädt zum Mitsingen ein!



„Die (fast) glorreichen Sieben“: Sängler/innen zahlen bis Jahresende auf allen Plätzen nur 15 Euro „Mitsing“-Preis

Spaß haben und mitsingen: Prinzipal Christian Stratmann lädt ab sofort theaterbegeisterte Chormitglieder in die Chorkomödie „Die (fast) glorreichen Sieben“ ein. Für alle Vorstellungen bis Jahresende gilt für Chorsängerinnen und Chorsänger ein Supersonder-Mitsingpreis von 15 Euro auf den jeweils bestmöglichen Plätzen. Einzige Voraussetzung: Sie sollten einen Mitgliedsausweis ihres Chores dabei haben und vom Sitz aus das „Bürgerlied“ mitsingen! „Im Zweifel lasse ich mir beim Einlass an der Tür das Hohe C vorsingen“, scherzt Christian Stratmann.

Den günstigen „Mitsing-Preis“ verknüpft der Prinzipal mit einer kleinen Bitte: „Wir würden uns freuen, wenn die Chormitglieder beim ‚Bürgerlied‘, das in unserer Komödie eine wichtige Rolle spielt, von ihren Sitzen aus einstimmen.“ Am Abend der Vorstellung liegt der Text des „Bürgerliedes“ im Theater aus, im Saal wird's heller, die Schauspieler auf der Bühne wenden sich rechtzeitig den Gästen zu. Stratmann ist sicher: „Das wird ein ganz besonderes Erlebnis!“

„Die (fast) glorreichen Sieben“ ist der Titel der jüngsten Erfolgskomödie von Hausautor Sigi Domke unter der Regie von Thomas Rech. Premiere war im März 2019. Domke siedelt den Spaß im schönen Gelsentrop-Wattenhausen an, wo die Projektleiterin Dörthe Obermann (Astrid Breidbach) seit Jahren die Initiative „Starkes Stadtviertel“ vorantreibt. Als zum Stadtteil-Jubiläum Fördergelder in Aussicht stehen, gründet Dörthe einen Chor. Für dieses spezielle Klangerlebnis haben Domke und Rech geballte Mondpalast-Komik aufgebaut. Um Kopf und Kragen kebbeln und schmettern sich die Spaß-Garanten Axel Schönnenberg, Silke Volkner, Susi Fernkorn Ekki Eumann, Martin Zaik und Heiko Büscher.

Infos & Tickets:

„Mitsing“-Tickets für Chormitglieder gibt es unter dem Stichwort „Bürgerlied“ ab sofort hier:

Tickettelefon 02325 - 588 999

(mo - fr 10 - 19 Uhr, sa 10 - 14 Uhr)

Eine Buchung über das Internet ist in diesem Fall leider nicht möglich.



Sie warten auf Chöre zum Mitsingen: Dirigent Clemens-Maria Vogel (Andreas Wunnenberg) und Quartiersmanagerin Dörthe Obermann (Astrid Breidbach).

Solidarfonds-Stiftung NRW feiert 30. Geburtstag

Limitierte VIP-Karten zur Jubiläums-Gala sind ab sofort erhältlich – Showprogramm mit **Florian Silbereisen** sowie **Roland Kaiser & Band**

„Wir helfen Menschen“: Das ist seit der Gründung im Jahr 1989 durch den heutigen Vorstandsvorsitzenden **Dr. Michael Kohlmann** das Leitmotiv der Solidarfonds-Stiftung NRW. Seit nunmehr drei Jahrzehnten fördert und initiiert die gemeinnützige Stiftung eine Vielzahl von bedeutenden schul- und bildungsbezogenen Projekten, um junge Menschen, benachteiligte Kinder und Schulen zu unterstützen.

Mit einer hochkarätig besetzten Gala in der Europahalle Castrop-Rauxel feiert die Solidarfonds-Stiftung NRW ihr 30-jähriges Bestehen. Mehr als 700 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Unterhaltung, Sport und Medien werden am **Samstag, 16. November**, zu der feierlichen Jubiläums-Gala erwartet. Im freien Verkauf sind exklusive und limitierte VIP-Karten zwischen 165 und 195 Euro (inkl. Vorverkaufsgebühr) ab sofort erhältlich. Der Eintritt umfasst das opulente Gala-Dinner, sämtliche alkoholischen und alkoholfreien



Sie freuen sich auf die große Jubiläums-Gala zum 30. Geburtstag der Solidarfonds-Stiftung NRW im November: Uwe Hübner, Florian Silbereisen, Dr. Michael Kohlmann, Anna-Maria Zimmermann und Roland Kaiser (von li.).

Getränke, die Award-Verleihung und ein hochkarätiges Showprogramm. **Die Gala-Tickets können über <http://www.reservix.de> gebucht werden.**

Für die Gäste wird es ein unvergesslicher Abend: Die Solidarfonds-Awards 2019 für herausragendes

soziales Engagement werden u. a. an den FC Bayern München mit seinem Vorstandsvorsitzenden **Karl-Heinz Rummenigge**, die FUNKE Mediengruppe mit ihrer Aufsichtsratsvorsitzenden **Julia Becker**, an Starmoderator **Florian Silbereisen** sowie an den Kabarettisten

Wolfgang Trepper verliehen. Zu den prominenten Laudatoren gehören der Geschäftsführer von Borussia Dortmund, **Hans-Joachim Watzke**, sowie NRW-Europaminister **Dr. Stephan Holthoff-Pförtner**.

Nach dem Gala-Dinner moderiert **Florian Silbereisen** ein Showprogramm der Extraklasse: Schlagerstar **Roland Kaiser** präsentiert mit seiner Band seine größten und aktuellen Hits – „Kaisermania pur“ in der Europahalle.

Bei der anschließenden Schlagergarnicht mit **Anna-Maria Zimmermann**, **Bernhard Brink** und **Olaf Henning** können die Gäste bis zum frühen Morgen das Tanzparkett füllen. Der Erlös der Gala kommt den sozialen Projekten der Stiftung zugute.

Weitere Informationen gibt es auf www.solidarfonds-nrw.de

Wir danken unseren Partnern:



INFO & TICKETS: www.mondpalast.com | www.revuepalast-ruhr.com | 02325 / 588 999

Eine Brille wie ein Salino-Bonbon

Essener Optikermeisterin Ute Peterbus fertigt **Prinzipal-Sehhilfe** „von Hand“

Ausgefallene Brillen sind sein Markenzeichen. Für Christian Stratmann sind sie aber mehr als nur Sehhilfen: „Ich verbinde sehr viele Emotionen mit ihnen.“ Vor rund 30 Jahren entwarf ihm eine gute Freundin, die erfolgreiche Modedesignerin Alexandra Albrand, eine Kollektion ausgefallener Modelle. „Sie hat auch die Herstellung persönlich überwacht“, erinnert sich der Mondpalast-Prinzipal. Seither hütet er diese Brillen wie einen Schatz. Einige haben die Zeit überstanden – auch dank Ute Peterbus. Sie hat Christian Stratmann jetzt eine ganz besondere Freude gemacht: Die Optikermeisterin der „Brillen-Galerie“ in Essen-Rüttenscheid hat eine neue Brille

gefertigt, von Hand, versteht sich. „Herr Stratmann vertraut uns seine Brillen seit knapp zehn Jahren an“, erklärt Ute Peterbus. „Ich habe andere Optiker gefragt, ob sie meine Brillen reparieren“, bestätigt Christian Stratmann. Aber keiner habe sich getraut. Nicht so Ute Peterbus, die Herausforderungen liebt. Seither hat sie die besonderen Brillen schon häufig in ihrer Werkstatt gehabt – zum Reparieren, wenn mal wieder eine heruntergefallen ist, oder auch, um neue Gläser einzusetzen. Auf die Idee, eine ganz neue „Prinzipal-Brille“ anzufertigen, ist sie im Sommer gekommen. „Ich habe das eigentlich mal gelernt und wollte wissen, ob ich es noch kann.“

Christian Stratmann weihte sie in ihr Vorhaben nicht ein, damit er nicht allzu enttäuscht sei, falls es nicht klappt. „Ich hatte eine seiner Brillen hier und habe daraus ein Negativ als Schablone angefertigt.“ Das Besondere an Stratmanns Brillen sei die Form, die einem Salino-Bonbon ähnelt. Das Plattenmaterial für die Herstellung der Brille zu beschaffen, sei für einen vergleichsweise kleinen Optiker nicht so einfach. Aber dennoch gelang es Ute Peterbus, eine kleine Auswahl zu bekommen. „Ich hatte diebischen Spaß daran, dieses handwerkliche Wissen wieder hervorzuholen und anzuwenden.“



Den kompletten Prozess hielten sie und ihr Mitarbeiter fotografisch fest. Als die Brille fertig war, wurden dem Prinzipal zunächst die Bilder gezeigt. „Ich dachte, sie

hat die Reparatur für mich dokumentiert“, verrät Stratmann, „bis mir aufging, dass sie mir eine Brille gemacht hat. Ich war total überrascht, auch über diese tolle Inszenierung.“ So besitzt er nun eine Ersatz-Brille, wenn eins seiner Schätzchen mal wieder in Reparatur ist: „Ich bin sehr dankbar für diese tolle Brille. Schließlich kann ich meinem Publikum ja nicht unbebrillt entgegentreten.“

Brillen-Galerie Peterbus
Rüttenscheider Str. 175
45131 Essen
Tel.: 0201 / 781135
www.brillen-galerie-essen.de

STRATMANN'S HALL OF FAME
mit Gästen aus Politik, Kultur und Sport

Fans der Stratmann-Paläste: „Eurofighter“ Ingo Anderbrügge (li.) und Ehefrau Katrin mit Christian Stratmann und dessen Lebenspartner Mohammad Shbieb.

Brüder: Dr. Ludger Stratmann (li.) mit Ehefrau sowie Prinzipal Christian Stratmann und dessen Lebenspartner Mohammad Shbieb (re.).

Er kam aus dem hohen Norden in den Mondpalast: Wolfgang Kubicki (MdB, FDP), der in Kiel lebt.

Auch der kürzlich zum Weltfußball-Trainer gewählte Jürgen Klopp war schon einmal zu Gast im RevuePalast Ruhr und ließ sich von Prinzipal Christian Stratmann die „ganz besondere“ Künstlergarderobe zeigen.

Sie stand schon als Gast-Schauspielerin auf der Mondpalast-Bühne: TV-Star Jutta Speidel.

Hohe Kultur im Mondpalast: Kultur-Staatssekretärin Michelle Müntefering (MdB, SPD) ist ein Fan des Volkstheaters.

Bekannt aus unzähligen Fernsehfilmen und -komödien: Michaela May.

NEU! NEU!

CRANGER WEIHNACHTSZAUBER
Auf dem Cranger Kirmesplatz

21. NOVEMBER BIS 30. DEZEMBER 2019

Eintritt frei!

- * Lichterwald
- * Märchenwald
- * Fliegender Weihnachtsmann
- * Vogelshow
- * Fahrgeschäfte
- * Showprogramm
- * Indoor-Gastronomie
- * Weihnachtsparade
- * Weihnachtsmarkt
- * Eisbahn & Eisstockschießen
- * und vieles mehr!

www.cranger-weihnachtszauber.de